

ZEIT FÜR DIE SCHULE

 www.zeit.de/schulangebote

Diese Arbeitsblätter sind ein kostenloser Service für die **Schulklassen 3 bis 6** und erscheinen einmal im Monat. Sie beleuchten ein Thema aus dem aktuellen ZEIT LEO-Magazin, ergänzt durch passende Arbeitsanregungen zur praktischen Umsetzung im Unterricht.

ZEIT *leo*

Thema im Juni 2017:

Auf die Plätze, fertig, los! **Wie Sport stark und schlau macht**

Zu Fuß zur Schule gehen, nachmittags über den Bolzplatz rennen oder über Mauern balancieren und über Fahrradständer springen – wenn Kinder sich bewegen, bewirkt das eine ganze Menge in ihnen. Wissenschaftler, die die Sportart Parcours untersucht haben, fanden heraus, dass sie kreativ macht. Welche anderen Vorteile Sport hat, wie er stark und schlau macht und mit welchen Tricks Kinder sich mehr bewegen, das erfahren Ihre Schüler mit diesen Arbeitsblättern.

Zuallererst testen die Kinder, wie fit sie sind, und fertigen einen Tag lang ein Bewegungsprotokoll an. Sie beschäftigen sich mit der Wirkung von Sport, lesen nach, welche Sportarten andere Kinder gut finden, und stellen ihren Lieblingssport vor. Die Schüler, die noch nicht die passende Sportart für sich entdeckt haben, können sie mithilfe eines Tests herausfinden. Zum Abschluss beschäftigen sich die Kinder mit ihren Idolen und erraten prominente Sportlerinnen und Sportler.

Inhalt:

- **Wie fit bist du?** Die Schüler machen einen Test
- **Auf die Plätze ...** Die Klasse erfährt, wie Sport stark und schlau macht
- **Bewegungsprotokoll** – Die Schüler halten fest, wie aktiv sie sind
- **Bewegung ist ...** Die Kinder schreiben einen Text über die Wirkung von Sport
- **Das ist mein Hobby** – Drei Mädchen und ein Junge berichten
- **Dein Lieblingssport** – Dazu verfassen die Schüler einen Text
- **Welcher Sporttyp bist du?** Dazu gibt es einen Test
- **Dein Idol** – Die Mädchen und Jungen fertigen einen Steckbrief an
- **Sportler-Wirrwarr** – Die Klasse sucht Promis und ihre Sportart
- **Wer bin ich?** In Kleingruppen werden berühmte Sportler erraten
- **Internetseiten zum Thema**



Wie fit bist du?

Bist du bereit für einen kleinen Test? Mach diese drei Übungen, und find heraus, wie fit du bist. Notier jedes Mal, wenn du eine Aufgabe gemacht hast, die Punktzahl. Wenn du mit allen Übungen fertig bist, rechne die Punkte zusammen, und lies das Ergebnis auf Seite 3.

1) Tritt an eine Linie. Deine Füße stehen nebeneinander, dazwischen ist etwas Platz. Geh in die Knie, hol mit den Armen Schwung, und spring aus dem Stand so weit nach vorne, wie du kannst. Wo landest du?

<input type="checkbox"/>	Du bist ungefähr so weit gesprungen, wie du groß bist.	2 Punkte
<input type="checkbox"/>	Der Landepunkt deiner Füße ist mehr als eine Körperlänge von der Startlinie entfernt.	3 Punkte
<input type="checkbox"/>	Du bist bei der Landung nach hinten gekippt und sitzt jetzt fast auf der Startlinie.	1 Punkt

2) Stell dich hin, die Füße zusammen. Beug dich mit gestreckten Beinen nach vorne Richtung Boden. Wie weit kommst du runter?

<input type="checkbox"/>	Du kannst deine Zehen berühren oder sogar die Hände auf den Boden legen.	3 Punkte
<input type="checkbox"/>	Das zieht aber! Deine Hände landen auf der Höhe deiner Knie.	1 Punkt
<input type="checkbox"/>	Du kommst mit den Händen ungefähr bis zu deinen Knöcheln. Die Dehnung in den Beinen fühlt sich gar nicht so schlecht an.	2 Punkte

3) Balancier auf einer Bordsteinkante ungefähr so weit, wie ein Auto lang ist. Was schaffst du?

<input type="checkbox"/>	Du kommst voran, musst aber manchmal einen Fuß neben dem Bordstein aufsetzen.	1 Punkt
<input type="checkbox"/>	Du balancierst die Strecke dreimal vorwärts und dreimal rückwärts, ohne viel zu wackeln.	2 Punkte
<input type="checkbox"/>	Du kannst zwei Meter balancieren, eine Drehung machen, rückwärts weitergehen, noch eine Drehung machen und noch eine und noch eine ...	3 Punkte

Die Auswertung findest du auf der nächsten Seite. →

Auswertung

8 oder 9 Punkte:

Du bist topfit! Damit dir beim Sport nicht langweilig wird, teste mal eine neue Sportart, und finde so heraus, was du noch alles schaffen kannst!

5 bis 7 Punkte:

Toll! Du bist so sportlich wie die meisten Kinder in deinem Alter. Manches kannst du schon richtig gut. In anderen Bereichen kannst du mit ein bisschen Training noch besser werden.

3 bis 4 Punkte:

Wahrscheinlich bist du beim Fernsehen oder Zocken an der Playstation eingerostet. Mehr Bewegung tut dir gut. Fang langsam an, zum Beispiel mit ein paar Übungen aus einem YouTube-Fitnessvideo. Und such dir eine Sportart, die dir wirklich Spaß macht und sich nicht nach Pflicht anfühlt.

Text: Kathrin Breer, ZEIT LEO 3/2017, S. 16

Auf die Plätze ...

... fertig, los: Hier findest du heraus, wie Sport stark und schlau macht.
Welcher passt am besten zu dir? Das kannst du testen!

1 Wie viele Schritte machst du am Tag? Gehst du zu Fuß zur Schule, rennst du nachmittags über den Bolzplatz? Balancierst du auf jeder Mauer und springst über alle Fahrradständer?

Wenn du das tust, bewirkt das eine ganze Menge in dir. Das haben Wissenschaftler herausgefunden.

5 Sie haben zum Beispiel die Sportart Parkour untersucht und festgestellt, dass sie kreativ macht: Wer in der Stadt über Mauern turnt und sich ständig überlegt, was er noch alles als Hindernis benutzen kann, dem fällt auch bei Deutschaufsätzen mehr ein.

10 Andere Sportarten haben andere Vorteile. Für alle gilt: Training verleiht eine stärkere Körperhaltung und lässt die Muskeln wachsen. Nach einem Streit kann man mit Sport den Kopf frei kriegen. Und wer regelmäßig trainiert, wird auch seltener krank.

15 Ärzte sagen deshalb, dass Kinder sich jeden Tag mindestens eine Stunde lang bewegen und mindestens 12 000 Schritte gehen sollen. Aber nur jedes dritte Kind schafft so viel. Kein Wunder: In der Schule muss man fast die ganze Zeit sitzen, und zu Hause warten Hausaufgaben, die Playstation und das gemütliche Sofa.

20 Wie viel du dich bewegst, kannst du ganz einfach herausfinden: zum Beispiel mit einem Schrittzähler-Armband aus dem Sportgeschäft oder mit einer App für das Smartphone (etwa Accupedo für iPhones oder Android-Handys). Da zählt jeder Schritt zwischen Kühlschrank und Tisch. Vielleicht bekommst du dadurch Lust, die Zahl deiner Schritte zu steigern. Dabei helfen ein paar Tricks: Du kannst die Treppe nehmen statt den Fahrstuhl oder beim Zähneputzen durchs Bad spazieren. Noch mehr Schritte kommen zusammen, wenn du Fußball spielst oder zu deinem Lieblingslied tanzst. Das kannst du zu Hause tun oder im Park. Oder du meldest dich bei einem Sportverein an.

25 Dort lernt man Leute kennen, die dasselbe mögen wie man selbst. So war das zum Beispiel bei Tyreesha, die Kickboxen macht (mehr über sie findest du auf Seite 8). Sie hat beim Training Freunde gefunden, die sie sonst nie getroffen hätte, weil sie nicht auf ihre Schule gehen.

Ben lernt beim Basketball nicht nur viel von seiner Trainerin, sondern auch von den anderen Jungs
30 (mehr über ihn findest du auf Seite 8). Wie in den meisten Teams gibt es auch in seinem ganz
verschiedene Typen: Manche sind groß und können super Körbe werfen. Andere sind kleiner und
dadurch viel schneller mit dem Ball.

Das zeigt schon: Egal, wie du bist und was dir liegt – es gibt bestimmt einen Sport, der zu dir passt.
35 Egal, ob du Wasser oder Tiere magst, egal, ob du dich gern beim Laufen auspowerst oder zu Musik
bewegst.

Und auch Kinder, die sich für unsportlich halten und Turnunterricht überhaupt nicht mögen, kön-
nen einen Sport für sich finden. Nimmst du die Herausforderung an, auf 12 000 Schritte pro Tag zu
40 kommen?

Text: Kathrin Breer, ZEIT LEO 3/2017, S. 10–13

Bewegungsprotokoll

Kinder sollen sich pro Tag mindestens eine Stunde bewegen und mindestens 12 000 Schritte machen, raten Ärzte. Das schafft aber nur jedes dritte Kind (Seite 4, Zeile 13 bis 16). Wie ist das bei dir: Wie aktiv bist du an einem Tag?

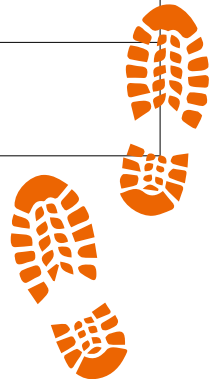
Schätz zuerst, wie lange du dich in 24 Stunden bewegst und wie viele Schritte du gehst. Schreib die Dauer und Anzahl der Schritte in die beiden linken Spalten.

Dann wähl dir einen Tag aus, und überprüf deine Vermutung. Dafür kannst du zum Beispiel eine Stoppuhr nutzen, ein Schrittzähler-Armband aus dem Sportgeschäft oder eine App auf dem Smartphone (Seite 4, Zeile 18 bis 20). Trag die Ergebnisse am Ende des Tages in die beiden rechten Spalten ein.



Schätzung		Protokoll	
Wie viele Minuten bewegst du dich schätzungsweise am Tag?	Wie viele Schritte machst du schätzungsweise am Tag?	Wie viele Minuten bewegst du dich tatsächlich am Tag?	Wie viele Schritte machst du tatsächlich am Tag?

Vergleich deine Tabelle mit denen deiner Mitschüler. Habt ihr ähnliche Zahlen oder ganz andere? Haben euch die Ergebnisse überrascht, oder stimmen sie mit euren Schätzungen überein? Seid ihr auf 12 000 Schritte pro Tag gekommen?



Bewegung ist ...

... gut und hat viele Vorteile. Das haben Wissenschaftler herausgefunden. Was bewirkt Sport? Lies den Text noch einmal, und markier alle Stellen, die du zu diesem Thema finden kannst. Schreib anschließend einen kurzen Text darüber.



Manche Menschen sind nach dem Sport müde, andere fühlen sich plötzlich wieder fit und können sich besser konzentrieren als vor dem Training. Welche Wirkung hat Bewegung bei dir? Mach dir ein paar Stichpunkte, und tausch dich mit deinem Sitznachbarn darüber aus.

Das ist mein Hobby

Auf dieser Seite erzählen vier Kinder, welche Sportart sie machen, was ihnen daran gefällt und worauf sie dabei achten müssen.

Ben, 11 Jahre, spielt Basketball

»Ich spiele in der U12-Mannschaft und in der Hamburger Auswahl – dort kommen die besten Spieler aus meiner Altersgruppe zusammen. Toll finde ich unseren Teamgeist: Wenn wir gewinnen, freuen wir uns zusammen. Und wenn wir verlieren, trägt nicht einer alleine die Schuld. Dreimal pro Woche hab ich Training. Mein Traum ist es, später mal in den USA zu spielen, so wie mein Lieblingsspieler Stephen Curry. Der hat eine tolle Technik und wirft so gute Körbe von der Dreierlinie!«

Tyreesha, 12 Jahre, macht Kickboxen

»Beim Training übe ich Schläge, Kicks und Falltechniken. Ich powere mich gern so richtig aus. Trotzdem sagt meine Trainerin oft, dass ich ruhig fester zuhauen soll. Aber ich hab immer ein bisschen Angst, ihr oder den anderen wehzutun. Dabei tragen wir beim Kickboxen meistens dicke Boxhandschuhe und Bandagen. Die Tricks, die ich lerne, können auch auf der Straße hilfreich sein: Wenn mich jemand am Arm greift, weiß ich, wie ich mich befreien kann.«

Ipek, 12 Jahre, reitet im Verein

»Vor einem Jahr hab ich reiten gelernt. Angefangen habe ich auf einem kleinen Pony, jetzt reite ich auf Joop, der größer ist. Wenn ich in den Stall komme, bürste ich sein Fell und kratze die Hufe aus. Dann traben wir los. Beim Galopp muss ich meine Beine an Joops Bauch drücken und die Zügel gut festhalten. Das ist anstrengend. Dafür vergesse ich dabei sofort meine schlechte Laune! Ich finde nur blöd, dass meine Klamotten hinterher nach Pferdeäpfeln riechen.«

Katharina, 9 Jahre, tanzt Ballett

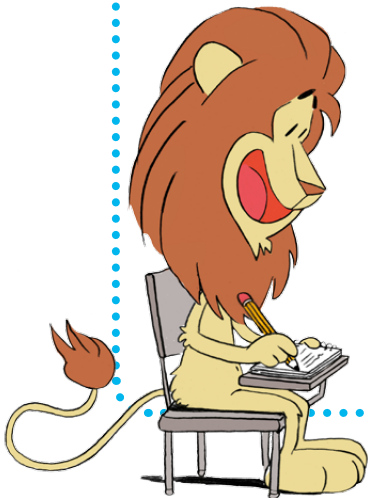
»In unserer Ballettstunde läuft immer schöne Musik. Dazu machen wir Übungen an der Stange, tanzen diagonal durch den Raum und dehnen uns. Wichtig ist die richtige Haltung: Man muss den Rücken gerade machen, den Po einziehen und die Beine strecken. Ich stelle mir dann immer vor, dass ich an einem Faden am Kopf hochgezogen werde. Durch das Ballett bin ich auch richtig gelenkig geworden. Ich will bald einen Spagat schaffen, mir fehlt nur noch eine Handbreite.«

Protokolle: Kathrin Breer, ZEIT LEO 3/2017, S. 11–13

Dein Lieblingssport

Jetzt bist du an der Reihe: Welchen Sport machst du gerne und warum? Wie oft trainierst du? Worauf legst du dabei besonderen Wert? Stell deinen Favoriten in einem kurzen Text vor.

Handwriting practice area with 15 horizontal lines. The first 10 lines are enclosed in a blue dotted border. The remaining 5 lines are outside the border.



Du hast Lust, dich mehr zu bewegen, aber noch nicht den richtigen Sport für dich entdeckt? Dann mach doch den Test auf Seite 10 und 11, und finde heraus, welche Sportart zu dir passt.

Test: Welcher Sporttyp bist du?

Hast du Spaß in einer Mannschaft, oder machst du lieber deine eigenen Regeln? Kreuz an, was du antworten würdest, und finde neue Sportarten für dich!

1) Im Wohnzimmer liegen ein Ball, ein Tuch und ein Reifen. Was machst du?

A	Du schnappst dir den Ball, rennst auf den Hof und kickst oder wirfst mit den Nachbarskindern drauflos.
B	Du stellst dein Lieblingslied an und schwenkst das Tuch im Takt der Musik durch die Luft.
C	Du testest, wie viele Minuten du den Reifen mit Hula-Hoop-Bewegungen um deine Hüfte kreisen lassen kannst.
D	Du baust hinter dem Sofa eine Hindernisbahn, bei der du den Ball mit einem Wurf rückwärts durch den Reifen auf das Tuch bekommen musst.

2) Die Mathearbeit ist schlecht gelaufen. Was tust du jetzt?

C	Du sprintest so oft um den Block, bis du ausgepowert bist.
A	Du gehst mit ein paar Leuten auf den Bolzplatz und lässt deinen Frust am Ball aus.
B	Du balancierst auf der Slackline. Dabei konzentrierst du dich so sehr, dass du Mathe gleich vergessen hast.
D	Du malst ein Himmel-und-Hölle-Feld auf die Straße und hüpfst mit drei Drehungen darüber. Schon ist die schlechte Laune verflogen!

3) Wenn in der Schule Völkerball gespielt wird, denkst du:

C	»Ich werd Hintermann und werfe alle anderen ab!«
A	»Cool! Diesmal passen meine Freunde und ich den Ball so schnell zwischen uns hin und her, dass das gegnerische Team nur noch rennen kann.«
D	»Hoffentlich holen wir danach die Jongliersachen und Diabolos raus.«
B	»Och nee! Wann gehen wir endlich wieder an den Barren, wo ich alleine zeigen kann, was ich draufhab?«

4) Von wem lässt du dir beim Sport was sagen?

B	Vom Trainer. Der sieht genau, woran du noch arbeiten musst.
C	Du weißt selbst ziemlich gut, auf welche Zeiten und Punkte es ankommt und welche Übungen du noch verbessern kannst.
A	Von der Mannschaftsführerin und den anderen im Team, schließlich muss es zwischen euch gut laufen.
D	Von niemandem!

5) Magst du Wettkämpfe und Turniere?

A	Total! Du liebst es, wenn ihr im Mannschaftsbus auf dem Weg zum Auswärtsspiel euren Anfeuerungsschrei übt.
C	Klar, das Regal mit deinen Pokalen und Urkunden quillt bald über.
B	Lieber magst du die Aufführungen deiner Tanzgruppe, bei denen deine Eltern zusehen.
D	Nö. Sport macht doch auch so Spaß, da brauchst du keine Challenge.

6) Du klickst bei YouTube dein Lieblingsmusikvideo an, um mit deinen Freunden dazu zu tanzen. Wie geht ihr vor?

B	Ihr probt so lange, bis alle die gesamte Choreo aus dem Video beherrschen.
A	Ihr teilt euch in zwei Gruppen auf und macht eine Tanz-Battle: Jede Gruppe ist bei einer Strophe dran.
D	Die Musik ist super – ihr denkt euch eigene Schritte aus!
C	Du klickst so oft auf Pause, bis du die eine komplizierte Drehung mit Sprung hinkriegst.

Die Auswertung findest du auf der nächsten Seite. →

Auswertung

Welchen Buchstaben hast du am häufigsten angekreuzt? Er zeigt, welcher Sporttyp du bist.

A) Teamkollege:

Du magst Action und hast Teamgeist. Über einen Sieg deiner Mannschaft freust du dich mindestens genauso wie über einen Punkt, den du alleine geholt hast. Dabei weißt du, wie du deine Stärken einsetzen kannst. Zu dir passen klassische Mannschaftssportarten wie Fußball, Basketball, Hockey, Eishockey und Volleyball. Auch im Ruderteam oder beim Unterwasser-Rugby hast du Spaß. Wenn du lieber etwas Außergewöhnliches machen willst, teste doch mal Futsal, Kanu-Polo oder Curling.

B) Bewegungskünstler:

Dir liegen Sportarten, bei denen du dir selbst im Spiegel oder sogar großem Publikum etwas vorführen kannst: Ballett, Turnen, Eiskunstlauf, Hip-Hop, Turmspringen, Voltigieren oder Trampolinspringen. Beim Training übst du so lange, bis jede Bewegung sitzt. Um dich zu entspannen, probier mal ruhige Sportarten wie Yoga oder Tai-Chi aus.

C) Wettkämpfer:

Du liebst es, dich anzustrengen und immer besser zu werden. Wahrscheinlich machen dir auch Wettbewerbe und Turniere Spaß. Deshalb passen zum Beispiel Leichtathletik oder Schwimmen zu dir. Beim Tennis kannst du alles geben, ob im Einzel oder im Doppel. Auch beim Reiten, Turmspringen oder Radrennen kannst du viel schaffen. Hast du schon mal eine Kampfsportart wie Kickboxen, Karate oder Jiu-Jitsu versucht? Womöglich brauchst du bald ein Regal für deine Pokale und Urkunden!

D) Losleger:

Du bist gern in Bewegung und hast viele Ideen. Schon aus einem Stock, einem Stein und einem Seil kannst du eine Hindernisstrecke bauen. Im Sportunterricht oder beim Verein gefällt es dir am besten, wenn alle Turngeräte und Trampoline aufgebaut sind oder die Kiste mit den Jongliersachen geöffnet wird. Dann kannst du dich stundenlang selbst beschäftigen. Einen Trainer brauchst du dafür nicht. Wenn du nach einer regelmäßigen Sportart für dich suchst, könnte Parkour etwas für dich sein. Oder du probierst einen Fantasiesport wie Quidditch aus.

Gemischt) Sportsfreund:

Dir macht vieles Spaß: Du passt gut in jede Mannschaft, kannst mit Bällen umgehen, bewegst dich aber auch gerne mal nur für dich. Dir fällt immer etwas ein. Wenn du nach Anregungen suchst, lies dir auch die für die anderen Typen durch. Hier sind noch ein paar ausgefallene Ideen: Slacklining, Stand-up-Paddling, Ultimate Frisbee, Inlinehockey, Klettern, Speedminton, Einradfahren oder Capoeira. Übrigens bieten viele Vereine in jeder Sportart Schnupperstunden für Anfänger an.

Text: Kathrin Breer, ZEIT LEO 3/2017, S. 14-15

Dein Idol

Bens Lieblingsspieler ist der Basketballer Stephen Curry. Der hat eine tolle Technik und wirft gute Körbe von der Dreierlinie (Seite 8). Hast du auch einen Sportler oder eine Sportlerin, die du besonders magst? Fertige einen Steckbrief zu deinem Vorbild an, und stell es der Klasse vor.

Vorname: _____

Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

Nationalität: _____

Sportart: _____

Verein: _____

Bisherige Titel: _____

Das kann er/sie besonders gut: _____

Darum finde ich ihn/sie so toll: _____

Hier ist Platz für
ein Bild von
deinem Idol.

Sportler-Wirrwarr

Durch die Steckbriefe hast du vielleicht schon einige berühmte Sportlerinnen und Sportler kennengelernt. In der linken Spalte versteckt sich in jedem Buchstaben-Durcheinander der Vor- und Nachname einer erfolgreichen Sportlerin oder eines bekannten Sportlers. Find die Namen heraus, indem du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst. Wenn du alle Namen auf die Linien in der Mitte geschrieben hast, verbind sie durch einen Pfeil mit der dazugehörigen Sportart.

gerTi Wosod	Tiger Woods	Basketball
riCsation noRadlo	_____	Schwimmen
geAnqueli berKer	_____	Golf
saUin loBt	_____	Formel 1
iDrk woiNtzik	_____	Tennis
coNi bosRerg	_____	Fußball
aelMich ePhlps	_____	Skispringen
anFabi maHenbüch	_____	Beachvolleyball
raLau wudLig	_____	Leichtathletik
belsall terWh	_____	Surfen
nariCa goVt	_____	Dressurreiten
ellyK Staler	_____	Reckturnen



Du kannst nicht alle Namen zuordnen? Dann such im Internet nach hilfreichen Informationen, oder bitte deine Sitznachbarn um Hilfe.

Wer bin ich?



Bildet mehrere Kleingruppen. Setzt euch in einen Stuhlkreis, und spielt »Wer bin ich?«. Dabei geht es darum, eine berühmte Sportlerin oder einen bekannten Sportler zu erraten. Schafft ihr das?

Ihr braucht:

kleine Zettel | eine Schere | einen Stift | Klebestreifen

So geht's:

Zunächst benötigt ihr kleine Spielzettel. Schneidet dazu die vorgezeichneten Kästchen aus. Dann denkt sich jeder von euch still eine Person aus, nimmt sich einen Zettel und schreibt den Namen der Sportlerin oder des Sportlers darauf.

Passt auf, dass eure Mitspieler den Namen nicht sehen. Haben alle einen Namen notiert, klebt jeder seinem linken Nachbarn den Zettel auf die Stirn.

Nun muss jeder raten, welcher Promi-Sportler auf dem Zettel auf seiner Stirn steht.

Dazu stellt man den anderen Kindern Fragen, auf die nur mit »Ja« oder »Nein« geantwortet werden kann, also beispielsweise:

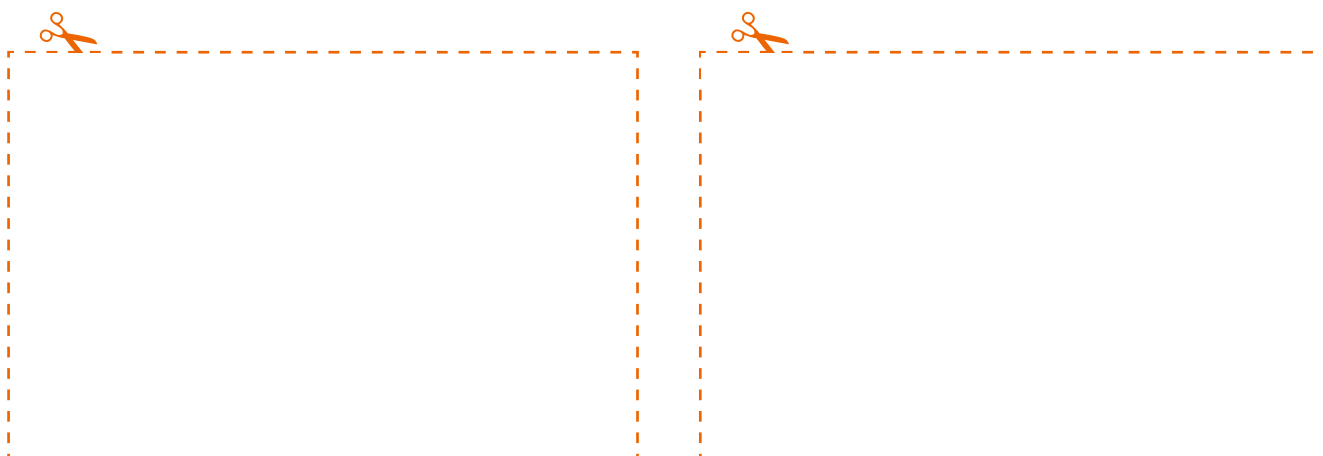
Bin ich eine Frau?

Mache ich eine Ballsportart?

Spieler ich in einem Team?

Habe ich einen Weltmeister-Titel geholt?

Wenn eine Frage mit »Nein« beantwortet wird, ist der nächste Spieler dran. So geht es reihum – bis jeder von euch den Namen der Person erraten hat.





Internetseiten zum Thema:

Auf die Plätze, fertig, los! Wie Sport stark und schlau macht

Sport

<http://www.tivi.de/mediathek/logo-sport-2208210/>

<http://www.kindernetz.de/infonetz/sport/-/id=177240/zjn2jl/>

Beweg dich! Warum Spiel und Sport so wichtig sind

<http://www.kindersache.de/bereiche/schon-gewusst/sport/artikel/bewege-dich-warum-spiel-und-sport-so-wichtig-ist>

Sportspatz-Lexikon

<http://www.sportspatz.de/wissen/lexikon>

Sportarten bei Olympia 2016 in Rio

<http://rio.sportschau.de/rio2016/sportarten/>

Sportarten ausprobieren

<http://www.tivi.de/mediathek/logo-886354/sportarten-ausprobieren-2501730/>

Kids in Motion

<http://www.kids-in-motion.eu/>



Das Magazin für Kinder: ZEIT LEO



Themen in der aktuellen Ausgabe:

- **Sport macht stark!**
Teste, welche Sportart zu dir passt
- **Rückkehr ins zerstörte Dorf**
Arshed aus dem Irak wurde vom IS vertrieben
- **Ist da draußen wer?**
So suchen Forscher nach fremdem Leben im Weltall

**Bestellen Sie ZEIT LEO im
Klassensatz mit 49 % Rabatt
unter:**

www.zeit.de/schulangebote

IMPRESSUM

Projektleitung: Franziska Sachs, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, Projektassistenz: Jannike Möller, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, didaktisches Konzept und Arbeitsaufträge: Frauke König, fraukenoenig.de, Grafik: Chung Pham, annodare GmbH – Agentur für Marketing und visuelle Kommunikation, annodare.de